Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Brandenburg. Kassirer Kund Age Mortensen von den Kondor-Fahrrad-Werken ist mit 3000 Mark flüchtig geworden. — Im Waarenhause von Wegner & Co. richtete ein Großfeuer erheblichen Schaden an.

Eberswalde. In die hiesige Landesirrenanstalt wurde der Bankier Karl Elling aus dem Gefängniß zu Prenzlau überführt.

Frankfurt. Kaufmann Josef Litten meldete Concurs an.

Lichtenberg. Mit einer beträchtlichen Schuldenlast ist der 46 Jahre alte Tischlermeister Johann Krenzke von hier verschwunden.

Lippe (Oder). Schmiedemeister August Reichmuth gerieth mit seinem Knecht Ludwig Held in Streit und schlug ihn mit einem eichenen Hebebaum über den Kopf. An den erhaltenen Verletzungen ist Held gestorben.

Lübbenau. Gerichts-Sekretär Gottschalk wurde bei der Stichwahl in das Stadtverordneten-Collegium gewählt.

Spandau. Die 16jährige Tochter des Gastwirths Bruschwitz im Schwanenkrug wurde von den Glassplittern einer großen Fensterscheibe, welche ein heftiger Windstoß zertrümmert hatte, erheblich verletzt.

Spremberg. Tuchmacher Wilhelm Mahling feierte sein 50jähriges Arbeitsjubiläum bei der Firma C. Richard.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Universitäts-Professor Dr. Hans Prutz, der bekannte Historiker, hat wegen eines Augenleidens seine Lehrthätigkeit eingestellt.

Allenstein. Schuhmachermeister Martin Zimmermann feierte gleichzeitig sein 50jähriges Meisterjubiläum, seine goldene Hochzeit und sein 50jähriges Bürgerjubiläum. — Kaufmann Franz Tolksdorf ist unter dem Verdachte der Wechselfälschung verhaftet worden.

Angerburg. Zu Stadtverordneten wurden gewählt: Rechtsanwalt Stein, Ofenfabrikant Sommerfeld, Dr. Arzt, Bäckermeister Kroll, Kaufmann Tietz, Schuhmachermeister Banz und Schuhmachermeister Reinhard Riemer.

Arnau. Arbeiter Karl Bludau, welcher die Besitzung von Adam Groß in Brand gesteckt hatte, wurde zu sechs Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Provinz Westpreußen.

Briesen. Der Arbeiter Scheunert von hier, welcher vor einigen Monaten im Fronauer Walde eine greise Ortsarme aus Labenz überfiel und übel zurichtete, ist zu sechs Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

Christberg. Uhrmacher Theodor Strahlendorf meldete Concurs an.

Dt. Krone. Zimmerlehrling Werner Witte, welcher seinen Lehrherrn, den Zimmermeister Doege, bestohlen hatte, erhielt dieserhalb ein Jahr Gefängniß.

Dirschau. Eisenbahn-Telegraphist Moritz beging das Fest der goldenen Hochzeit. — Bei den Stadtverordnetenwahlen wurden gewählt: Kaufleute H. Hein und J. Lippfeld, Stellmachermeister Kramer, Gutsbesitzer Enß, Kaufmann Eisenack, Fabrikbesitzer Kelch, Rechtsanwalt Hähne und Bankvorsteher Götz.

Elbing. Auf der Schichau-Werft richtete Feuer erheblichen Schaden an. — Erschossen hat sich der Maurergeselle Hermann Schröder in seiner Wohnung. Der Selbstmörder war seit langer Zeit hoffnungslos krank.

Provinz Pommern.

Stettin. Schiffscapitän Otto Langerhannß, eine in hiesigen Rhederkreisen sehr bekannte Persönlichkeit, ist im Alter von 61 Jahren gestorben.

Bütow. Buchbindergehilfe Benker wurde von regiliösem Wahnsinn befallen. Er hält sich für Christus.

Greifenhagen. Die Scheune der Wittwe Marcuse ist niedergebrannt.

Karlshagen. Altsitzer Malchow und Frau feierten ihre eiserne Hochzeit.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Der Schiffszimmermann Schmook vom Linienschiff „Prinz Heinrich" stürzte in den Kesselraum und erlitt einen Schädelbruch, dem er erlag. — Das Kriegsgericht verurtheilte den Heizer Klevenow von der Werftdivision wegen Simulation zwecks Entziehung von der Militärpflicht zu drei Monaten Gefängniß.

Klein-Wabs. Ein in der Scheune des Hufners Plett ausgebrochenes Feuer äscherte das ganze Gehöft ein.

Krempe. Rathmann Schwenck wurde einstimmig als solcher wiedergewählt. Bei der Stadtverordnetenwahl erhielten Mühlenbesitzer Schulz und Klempnermeister Ad. Butenop die Majorität.

Lohe. Die Eheleute Jacob Schröder und Frau feierten die goldene Hochzeit.

Neuhaus. Das Gehöft des Ziegeleibesitzers Lau ist ein Raub der Flammen geworden.

St. Margarethen. Die Eheleute Ilpern Meier und Frau begingen ihr goldenes Ehejubiläum.

Sörup. Maler F. Röschmann, ein alter schleswig-holsteinischer Veteran, ist im Alter von 77 Jahren gestorben.

Provinz Schlesien.

Breslau. Rittmeister Kuno Presler, Compagniechef beim 6. Train-Bataillon, wurde wegen Beleidigung von Untergebenen und Borgens von Geld bei Untergebenen zu 30 Tagen Stubenarrest verurtheilt.

Glatz. Die hiesige Strafkammer erkannte gegen den 16jährigen Schuhmacherlehrling Joseph Halfter aus Hausdorf, der die Handelsfrau Anna Pfeiffer ermordet und beraubt hatte, auf 15 Jahre Gefängniß.

Glogau. Musketier Schröter vom 58. Infanterie-Regiment, welcher desertirt war, hat sich selbst gestellt.

Görlitz. Diakonus Blindow, der durch unbegründete Denunciation seiner Amtsbrüder und andere Maßnahmen den Frieden in der hiesigen evangelischen Gemeinde mehrfach gestört hat, ist durch den Evangelischen Oberkirchenrath unter Bewilligung des höchstzulässigen Ruhegehalts seines Amtes enthoben worden.

Goldberg. Bei der Stadtverordneten-Stichwahl wurde Dr. Bernhard gewählt. — Das auf dem Neumann'schen Fabrikgrundstück belegene alte Haus ist niedergebrannt.

Provinz Posen.

Exin. Wegen Verdachts der Brandstiftung sind die Rentengutsbesitzerin Rosa Plener, geb. Moch, und deren Bruder, der Landwirth Moch, beide in Dobischau, verhaftet worden.

Gnesen. Landgerichtsrath Klör hierselbst wurde zum Landgerichtsdirector in Graudenz ernannt.

Godziemba. Stall und Scheune des Büdners Heise sind eingeäschert worden.

Inowrazlaw. Zu Stadtverordneten wurden gewählt: Salinendirector Erfel, Hausbesitzer Geschke, sowie die Herren Kaiser, Rosenfeld, Volkmann, Wettke, J. Sander, Dobrczynski und Schreiber.

Jarotschin. Ueber das Vermögen des Klempnermeisters Karl Kattke wurde der Concurs verhängt.

Krone. Stadtältester Kaufmann Cohn wurde zum Beigeordneten und Rentier Buchholz zum Magistratsmitglied wiedergewählt.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Zu Stadtverordneten wurden Director Karl Fanicke und Architekt Gustav Schmidt wiedergewählt. — Eisendreher Hermann Dubois erhielt anläßlich seiner vollendeten 50jährigen Thätigkeit in der Stolberg'schen Maschinenfabrik das Allgemeine Ehrenzeichen.

Halle. Wegen Heirathsschwindelei wurde Frau Ida Frank, geb. Buschmann, zu 6 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Möst. Streckenarbeiter Reisegerste wurde von einem Güterzuge überfahren und starb an den erlittenen Verletzungen.

Oebisfelde. Unsere Stadt erhielt von dem in Gernrode verstorbenen Fräulein Emmi Hoppe ein Legat von 30,000 Mark zur Unterstützung einer Diakonissenstation.

Provinz Hannover.

Meinersen. In Dieckhorst brach im Hintergebäude des sog. Hofmeisterhauses Feuer aus, durch welches ein Theil desGebäudes zerstört wurde.

Osterode. In dem benachbarten Dorfe wurde in dem mitten durch den Ort fließenden Mühlengraben die 20jährige unverehelichte Dix als Leiche aufgefunden.

Papenburg. Durch den Concurs des Mühlenbesitzers Vosberg sind viele kleine Geschäftsleute und Handwerker in Mitleidenschaft gezogen; die Passiven betragen über 200,000 Mk.

Platendorf. Hier brannte die Schrader'sche Torfstreufabrik ab. Das Fabrikgebäude war nicht gegen Feuersgefahr versichert.

Rodewald. Im Westerbruch fand man die 17jährige Tochter des Hofbesitzers Meins mit zertrümmertem Schädel todt auf. Es scheint ein Lustmord vorzuliegen.

Stolzenau. Nachts brannte in dem benachbarten Estorf die große Cichorienfabrik von Georg Ludw. Meyer vollständig nieder. Die seit October gedörrten großen Vorräthe von Cichorienwurzeln etc. sind mit verbrannt.

Zeven. In Oldendorf brannte die Scheune des Hofbesitzers Kück nieder. Der 17jährige Kleinknecht Vogler soll das Feuer aus Rache angelegt haben. Es verbrannten 30 Schafe, auch wurden die Erntevorräthe vollständig vernichtet.

Provinz Westfalen.

Alme. In der Familie des Briefträgers Müller feierten die Schwiegereltern ihr 50jähriges, die Eheleute Müller ihr 25jähriges Hochzeitsjubiläum, und deren Tochter ihre Hochzeit.

Arnsberg. Regierungs- und Schulrath Dr. Hilar Wolffgarten wurde zum Provinzialschulrath ernannt.

Beverungen. Das Stallgebäude des Fabrikschlossers Christoph Benkel ist vollständig niedergebrannt.

Bielefeld. In der Lohmann'schen Sattlerei gerieth der Arbeiter Osthus in das Getiebe der Maschine und wurde getödtet.

Böckum. Wohnhaus und das Dach der Scheuer und des Viehhofes auf dem Hofe des Gemeindevorstehers Koch wurden durch Feuer zerstört.

Driburg. Zu Stadtverordneten wurden gewählt: Kaufmann Ferd. Gildemeister, Oberförster B. Müller, Schlossermeister Karl Humborg, Ackerwirth Josef Heinemann und Stellmacher Johann Heinemann.

Rheinprovinz.

Brauweiler. Tagelöhner Joh. Olles, welcher als Corrigend der hiesigen Arbeitsanstalt eine Scheune in Brand steckte, wurde zu sechs Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Brühl. Hilfsschaffner Heinrich Tünsmeyer gerieth unter einen Rangirzug und wurde getödtet.

Burscheid. Gegen den 29jährigen Polizeidiener Heinrich Kern erkannte das Schwurgericht wegen Meineids auf 15 Monate Gefängniß.

Burg a. Wupper. Gastwirth Gustav Huber wurde zum Stadtverordneten gewählt.

Elberfeld. Dachdeckermeister Otto Heimbrock stürzte von einer Leiter und erlag den Verletzungen.

Emmerich. Durch das Umfallen einer brennenden Petroleumlampe erlitt das älteste Kind des Bahnbeamten Kruß so schwere Brandwunden, daß es verstarb.

Solingen. Concurs haben angemeldet: Stahlwaaren-Fabrikant Gustav Pickelein und die Firma Hardt u. Wundes. — Redacteur Karl Ludwig Pfeiffer, Herausgeber der „Solinger Zeitung", ist im 75. Lebensjahre gestorben.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Eheleute Abraham Goldschmidt begingen die diamantene Hochzeit, wozu der Kaiser die Ehejubiläumsmedaille übersandte. — Im Alter von 94 Jahren starb die verwittwete Frau Steueraufseher Elisabeth Seipp. — Ueber das Vermögen der Firma Theodor Grotewohl & Co., Parkstr. 7, wurde der Concurs verhängt.

Bettenhausen. Lagermeister Wilhelm Schacht feierte sein 25jähriges Jubiläum bei der Firma Salzmann & Co. Er erhielt von den Chefs eine goldene Uhr und 1000 Mark baar.

Frankfurt. In einem Hause an der Weilburgerstraße stürzte der 38 Jahre alte Zimmermann Peter Burkhardt im Fahrstuhlschacht aus einer Höhe von 7 Metern herab und erlitt schwere Verletzungen.

Fronhausen. LandwirthConrad Bingel wurde auf der Straße von mehreren Burschen mißhandelt und schwer verletzt.

Fulda. Strumpfwaaren-Fabrikant Philipp Link, welcher wegen Betrugs und Urkundenfälschung zu zwei Jahren Zuchthaus verurtheilt worden war, entwich aus dem hiesigen Amtsgerichtsgefängniß, wurde aber in Neuhof wieder verhaftet.

Mitteldeutsche Staaten.

Helmstedt. Buchhalter Otto Fuchtel von hier wird wegen Unterschlagung steckbrieflich verfolgt. — Lehrer Fried. Wille, an der 2. Mädchenschule angestellt, beging sein 25jähriges Dienstjubiläum. — Auf dem Beendorfer Kaliwerk wurden dem Arbeiter Luckardt durch herabstürzende Steine beide Beine gebrochen und der Brustkorb eingedrückt. Er starb kurz darauf.

Koburg. Das hiesige Schwurgericht verurtheilte den Postgehilfen Erich Greiner ausBacha wegen Unterschlagung zu acht Monaten Gefängniß und den Fleischbeschauer Alfred Schneegaß aus Warza wegen Uebertretung der Fleischbeschau-Ordnung zu 45 Mark Geldstrafe.

Tiefenort. Arbeiter Alwin Schreimüller ist wegen Einbruchdiebstahls verhaftet worden.

Waldau. Das Falke'sche Ehepaar feierte in voller Rüstigkeit die goldene Hochzeit.

Wildungen. Zum Stadtbaumeister wurde Bauführer Eulenberg aus Liegnitz gewählt.

Wolfenbüttel. Vom Neubau der Kreisdirection stürzten infolge Reißens des Flaschenzuges fünf Arbeiter und erlitten erhebliche Verletzungen. Die Verunglückten sind der Arbeiter Gils, Maurer Helmold und Maurer Röhrig von hier, sowie Maurer Vogel aus Thiede und der Maurer Grabenhorst aus Salzdahlum. — Die wegen anonymer Briefschreibereien zu einem Jahr Gefängniß verurtheilte Ehefrau des Rendanten Riechel sprang in die Oker, wurde aber von Passanten gerettet.

Sachsen.

Dresden. Der Senatspräsident am Oberlandesgericht Dr. Otto Nowack ist gestorben. — Gardereiter Max Furo, aus Gittersee gebürtig, stürzte aus dem zweiten Stock der Kaserne und fand sofort den Tod.

Bieberstein. In der Scheune des hiesigen Ritterguts entstand Feuer, durch welches das Grundstück mit allen Erntevorräthen in Asche gelegt wurde.

Burgstädt. Ueber das Vermögen des Pferdehändlers RichardWohlrab wurde Concurs eröffnet.

Chemnitz. Oberpfarrer Graue feierte sein 25jähriges Jubiläum als Geistlicher der Jakobikirche. — Das Schwurgericht verurtheilte den Hilfsbriefträger Robert Wolf wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung zu 3 Jahren Gefängniß.

Dahlen. Webermeister Karl Jakob feierte die goldene Hochzeit.

Deuben. Rechtsanwalt Carl Hermann Unger wurde wegen Unterschlagung und Untreue zu 2¼ Jahren Gefängniß verurtheilt.

Edmath. Das dem Gutsbesitzer Eduard Hendel gehörige Wohnhaus sowie die Scheune sind vollständig niedergebrannt. In dem Hause hatte der Gottmannsgrüner Gutsbesitzer Wurlitzer vorübergehend Aufenthalt genommen, nachdem er Ende October seine Behausung ebenfalls durch ein Schadenfeuer verloren. Nun hat er das, was er beim ersten Brande zu retten vermochte, vollends eingebüßt.

Eppendorf. Ziegeleigeschirrführer Morgenstern wurde von seinem Wagen überfahren und getödtet.

Freiberg. Im Chausseegraben der Halsbrückenerstraße hierselbst wurde der aus Conradsdorf gebürtige Schlosserlehrling Flade todt aufgefunden. Er war einem Schlaganfall erlegen.

Frohnau. Kartonagen-Fabrikarbeiter Flath erhielt das Feuerwehr-Ehrenzeichen.

Grimma. Dem Häuer Grimm wurde durch Bürgermeister Lobek die silberne Lebensrettungsmedaille überreicht. Dasselbe Ehrenzeichen erhielt der Sergeant Mühlberg.

Gomlitz. Tischler Erlebach war wegen Hausfriedenbruchs verurtheilt worden. Aus Aerger betrank er sich und blieb auf dem Heimwege Nachts liegen. Am andern Morgen wurde er erfroren aufgefunden.

Hessen-Darmstadt.

Nieder-Ramstadt. Bei der Bürgermeisterwahl wurde Kaufmann Heinrich Appel zum Bürgermeister gewählt. Gastwirth Friedrich Bender blieb in der Minderheit.

Offenbach. Bei der Wahl zur Handelskammer wurden wiedergewählt: Kaufmann Erhard Eichhorn, Commerzienrath Otto Engelhard und Fabrikant Otto Mohr. — Unser bisheriger Stationsvorsteher Seitz wurde wegen Urkundenfälschung und Unterschlagung zu 10 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Schwanheim. Der Gemeindeeinnehmer Rohn feierte seine goldene Hochzeit.

Worms. Der 12jährige Sohn des Arbeiters Josef Best fiel beim Spielen in den Rhein und ertrank.

Bayern.

München. Abt Zenetti von der hiesigen Benediktiner-Abtei beging die Feier seiner 50jährigen Profeßablegung. — Im Alter von 73 Jahren starb Lehrer a. D. Josef Roll, einst Bezirkshauptlehrer in Schwarzenfels in der Oberpfalz, in den letzten zwölf Jahren seiner Wirksamkeit Lehrer an der Schule Neuhausen-München. — Der Director des hiesigen „Ersten Privatdetectiv-Instituts" und Rechtsconsulent, Max Meyer, wurde wegen dringenden Verdachtes des Betruges, der Unterschlagung und Untreue in mehreren Fällen verhaftet.

Augsburg. Hier verschied Bezirkshauptmann a. D. Friedrich Plendl nach schmerzlichem Leiden. — Auf dem katholischen Friedhofe wurde einer der wenigen noch übrigen Feldzugsveteranen von 1849, der Kreiskassendiener Georg Gessel, zu Grabe getragen. Dem Sarge folgte sein ehemaliger Lieutenant, Major a. D. Peter Weiß.

Bamberg. Ein Handwerksbursche fiel die hierher zum Markt gehende Bauersfrau Griesmann von Birkach an und suchte sie ihres Geldes zu berauben. Auf die Hilferufe der Frau eilten mehrere Bauersleute herbei, die den frechen Räuber verscheuchten.

Bayreuth. Dahier verschied im 70. Lebensjahre der k. Forstmeister ä. O. a. D. Herr Michael Prenner.

Deggendorf. In der Moosmühle bei Offenberg erstickten Nachts sechs werthvolle Pferde des Müllers Berger. Die Streu im Stalle war auf noch nicht ermittelte Weise in Brand gerathen und das Feuer wurde zu spät entdeckt.

Dachau. Der Bauer Obeser von Arnzell gerieth beim Futterschneiden mit dem rechten Arm so unglücklich in die Schneidmesser, daß ihm derselbe fast vollständig durchschnitten wurde.

Hartkirchen a. Inn. Hier hat sich Frau Amalie Carossa erschossen. Sie litt schon längere Zeit an Wahnvorstellungen.

Illertissen. Der verheirathete Fabrikarbeiter Hartung gerieth auf dem Heimwege in den Canal der Wieland'schen Fabrik und versank sofort.

Krumbach. Die Augsburger Englischen Fräulein kauften das von dem verstorbenen irvingianischen Pfarrer Fernsemer hier errichtete Töchterinstitut an.

Landshut. Der 52jährige Badebesitzer Johann Müllner aus München, der als Eigenthümer von Bädern in Pasing und München in weitesten Kreisen bekannt ist, erhängte sich im Hotel „Kronprinz" hier, nachdem er sich vorher mit einem Revolver einen nicht tödtlichen Schuß in's Ohr beigebracht hatte. Die Ursache der That ist in finanziellenVerhältnissen zu suchen.

Württemberg.

Pflummern. Bäuerin Kath. Gerlach fiel mit der brennendenLampe zu Boden und erlitt so schwereBrandwunden, daß sie verstarb.

Rommelshausen. Unser neuer Pfarrer Müller von Aldingen hielt hier seinen Einzug. Vor dem Pfarrhause wurde er vom Schultheiß Volk begrüßt.

Schorndorf. Dekan Hoffmann von hier ist als Nachfolger des Dekans Schnaidt nach Göppingen berufen worden.

Schussenried. Director Dr. Kreuser von der hiesigen Heil- und Pflegeanstalt wurde zum Medicinalrath ernannt.

Tübingen. Auf Antrag des Adlerwirths Hoch in Gönningen fordert das hiesige Amtsgericht den seit 30 Jahren verschollenen Martin Löffler, geboren am 21. October 1838 in Gönningen, auf, sich bis zum 8. Juli 1902 zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

Ulm. Unsere älteste Einwohnerin, die 96 Jahre alte Wittwe Rendle, in weiten Kreisen bekannt unter dem Namen „Alte Tante", ist gestorben. Sie lebte als Tante des Besitzers in der Gastwirthschaft „Zu den drei Kannen" und war bis kurz vor ihrem Tode geistig und körperlich rüstig. — Der in der Eisenbahn-Reparaturwerkstätte beschäftigte, in den fünfziger Jahren stehende verheirathete Vorarbeiter Tröster wurde von einem Zuge überfahren und getödtet. — Zum Vorsitzenden des Handelsvereins wurde, nachdem der bisherige Vorsitzende, Commerzienrath Engel, wegen Kränklichkeit eine Wiederwahl nicht mehr annehmen konnte, Fabrikant Hermann Magirus gewählt.

Zuffenhausen. Bei der Gemeindewahl war auch der vom Amt suspendirte Schultheiß Schlechter gewählt worden. Dies hat hier große Entrüstung hervorgerufen. Es ist an das Oberamt Ludwigsburg die Berufung wegen Anfechtung der Wahl Schlechters, unterzeichnet vom gegenwärtigen Schultheißen Keck und sämmtlichen neugewählten Gemeinderäthen, abgegangen.

Baden.

Karlsruhe. Die Strafkammer verurtheilte denKettenmacher Gottfried Kappler von Gräfenhausen wegen Betrugs zu 2 Jahren Gefängniß und den Holzbildhauer Anton Wagner von Grünwald wegen Diebstahls zu 2 Jahren Zuchthaus.

Adelsheim. Bahnwärter H. Kuhn wurde vom Zuge erfaßt und getödtet.

Altenschwand. Das Anwesen des Zimmermanns Kaiser ist niedergebrannt.

Bruchsal. In einem Anfalle von Schwermuth erhängte sich der Commissionär Hirsch.

Baunholz. Durch Feuer wurde die Besitzung des Krämers Tröndle vollständig zerstört.

Degerfelden. Knecht Sutter von Gersbach gerieth hier unter die Räder seines Wagens und fand den Tod.

Donaueschingen. Infolge übermäßigen Alkoholgenusses wurde der Tagelöhner M. Walz todt aufgefunden.

Durlach. Die Kaufleute Friedrich und Theodor Reuter meldetenConcurs an.

Edingen. Rathschreiber Meng wurde wegen Unterschlagung verhaftet. Die Bürgerschaft will für die defraudirte Summe den Gemeinderath, insbesondere den Bürgermeister Sponagel, welcher sein Amt niedergelegt hat, wegen nachlässig ausgeübter Controlle haftbar machen.

Ettenheim. Wegen zahlreicher Diebstähle wurde der Taglöhner Franz Klingler festgenommen.

Freiburg. In der Löwenbrauerei wurde der Küfer H. Nill durch ein vom Lager gefallenes Faß erdrückt.

Rheinpfalz.

Roxheim. In der Velthuysen'schen Kesselschmiede wurde der 24jährige Jacob Bissar von einem herabfallenden Blechrohr erschlagen.

Siegelbach. Der wegen Verdachts des Raubes an einem Mädchen von Weilerbach festgenommene Friedrich Engel von hier ist wieder in Freiheit gesetzt worden, nachdem er sein Alibi nachgewiesen hatte.

Zweibrücken. Auf der Jagd am Winterberg erhielt der Oberförster Schneider von dem Berufsgenossenschafts-Secretär Wurmstich einen Schuß in's Gesicht, welcher eine Gesichtshälfte vollständig zerriß und das Auge vernichtete.

Elsaß-Lothringen.

Goin. Der Frau Pieron wurde beim Dreschen mit der Maschine ein Arm zerquetscht.

Lampertsheim. Ackerer Johann Diener in der Hoerdterstraße verwundete seine Frau im Laufe eines Wortwechsels durch mehrere Revolverschüsse lebensgefährlich und erhängte sich sodann.

Metz. An Stelle des aus dem Amte geschiedenen Freiherrn v. Cramer wurde der bisherige erste Beigeordnete, Justizrath Ströver, zum Bürgermeister und der Architekt Heiser zum Beigeordneten gewäht. — Lieutenant von Bomhard, ein ganz junger Officier, Sohn des früheren Commandeurs des 9. bayerischen Infanterie-Regiments in Metz hat sich in seiner Wohnung erschossen.

Mecklenburg.

Rostock. Ueber das Vermögen des Gerbereibesitzers Christian Lemmerich wurde Concurs eröffnet. — F. Kunkel und Frau, geb. Wulf, feierten die silberne Hochzeit.

Stralendorf. Pastor C. A. Wolf beging sein 25jähriges Amtsjubiläum.

Wismar. Der Rathsregistrator Schneider wurde an Stelle des verstorbenen Stadtquartiermeisters für dieses Amt erwählt und der bisherige zweite Secretär der Verwaltungsregistratur, Haensgen, zum Rathsregistrator ernannt.

Wredenhagen. Karl Lemm und Frau feierten die goldene Hochzeit.

Zepkow. Altentheiler F. Zehlke und Frau, geb. Knüppel, begingen ihr goldenes Ehejubiläum.

Oldenburg.

Oldenburg. Unterofficier Grell von der 6. Compagnie des 91. Infanterie-Regiments hat als bester Schütze des 10. Armee-Corps als Ehrenpreis eine goldene Uhr mit Widmung erhalten. — Hebamme Horwege, welche wegen Verbrechens im Amte verhaftet worden war, hat sich im Gefängniß erhängt. — Bei den Wahlen zum Stadtrathe wurden gewählt: Baurath Freese, Oberrevisor Holzberg, Schulrath Kunoldt, Ersparungskassen-Inspector Lübben, Bankdirector Jaspers, Kaufmann Rabeling, Kaufmann Voß, Kaufmann August Willers, Schneidermeister Neubert, Buchbindermeister v. Seggern, Rentner Wessels und Schlachtermeister Wittmann.

Freie Städte.

Bremen. Das Landgericht verurtheilte den Kaufmann Adolf Hilmer Dietrich wegen Kautionsschwindeleien zu 4 Monaten und den 22jährigen Reisenden Joh. Heinr. Otto Brügmann wegen Urkundenfälschung und Betrugs zu einem Jahr und 2 Monaten Gefängniß. — Steuermann Bohlmann vom Schleppdampfer „Ludwig" stürzte in Bremerhaven, als die Bark „Delta" in's Thau genommen werden sollte, über Bord und ertrank.

Schweiz.

Brienz. Im Alter von 60 Jahren ist in Hofstetten nach langen und schweren Leiden Herr C. Brück gestorben, der früher dahier ein Engros-Geschäft für Holzschnitzereien betrieb. Betheiligt war er auch bei der Gründung des Brienz-Rothhorn-Bahnunternehmens, dessen Verwaltungspräsident er während mehreren Jahren war.

Emmen. Beim Milchfahren geriethen zwei Knechte Furrer im „Schluchenhof" und Steiner im „Winterbühl", in Streit, wobei Steiner das Messer zog und dem Furrer mehrere Stiche am Kopfe beibrachte. Steiner wurde noch an demselben Abend nach Hochdorf in's Gefängniß gebracht.

Erlinsbach. Gänzlich niedergebrannt ist ein Ziegelhaus auf dem Hard ob dem St. Laurenzenbad, dem Gottfried Roth, Hansen, gehörend. Das Mobiliar konnte gerettet werden.

Ettinger. Hier wurde der in der ganzen Gegend wohlbekannte, 52 Jahre alte Schärmäuser Adolf Steg von einer Maschine der Birsighalbahn überfahren und getödtet.

Glarus. Heinrich Schmied, ein Angestellter der Firma Aegid, Trümpy & Co., feierte das Jubiläum seiner 60jährigen Thätigkeit in diesem Geschäft.

Oesterreich-Ungarn.

Graslitz. Frau Rosalie Güttner starb unter Vergiftungserscheinungen. Die Obduktion der Leiche ergab Vergiftung durch Phosphor als Todesursache. Es soll der Frau ein Päckchen Schwefelhölzchen in den kochenden Kaffe gefallen sein, den sie dessenungeachtet getrunken.

Groß-Mugl. Pfarrer Johann Ferchenbauer ist im Alter von 58 Jahren gestorben.

Horn. Dr. Wilhelm Pichler, früherer Reichsrathsabgeordneter, ist im 62. Lebensjahre gestorben.

Karad. Der hiesige Landwirth Daniel Pelsöczi ermordete mit einem Beile seine ihm vor zwei Wochen angetraute Gattin. Pelsöczi hatte seine That in trunkenem Zustande begangen.

Krzemüsch. Arbeiter Franz Schrametter hat seinen eigenen 9jährigen Sohn erschossen, ohne daß ein Grund zur That vorlag.

Leitomischl. Wegen zerrütteter Familienverhältnisse hat sich derSchuhwaarenfabrikant Gustav Brauer erschossen.

Neuhas. Oberstlieutenant des Ruhestandes, Gustav Rambause, wurde bei einer Treibjagd von einem unvorsichtigenSchützen mit grobemSchrot in das linke Knie geschossen.

Mährisch-Ostrau. Realitätenbesitzer Leopold Wittel, seit zwei Jahrzehnten Mitglied des Gemeindeausschusses, Ausschußmitglied des Vorschußvereines, Verwaltungsrath des Gewerbevereines, seit Jahren Mitglied des Schützenvereins, starb im 56. Lebensjahre.

Mährisch-Schönberg. Fuhrwerksbesitzer Franz Gottwald, 60 Jahre alt, hat sich, angeblich infolge Familien-Zwistigkeiten, erschossen.

Schweinitz. Im benachbarten Häusles wurde der dortige Grundbesitzer Johann Wild verhaftet. Er wird beschuldigt, sein einjähriges Töchterchen in bestialischerWeise so lange mißhandelt und gepeinigt zu haben, bis es starb.

Luxemburg.

Luxemburg. In der Reparatur-Werkstätte der Sekundärbahn neben der Unterführung am Mühlenweg brach Feuer aus, das Schaden im Betrage von 6000 Francs verursachte.

Differdingen. Als die Ehefrau des Gendarmerie-Brigadiers Hrn. Hostert gegenüber der Kaserne aus einem Brunnen Wasser holte, wurde sie von einem Pferde geschlagen und lebensgefährlich verletzt.

— **Im Pariser Armee-Museum** stellt gegenwärtig der Director desselben, General de la Noe, in fünf großen Schaukästen, die ein Revue-Terrain von 200Fuß umfassen, 19,000 daumengroße Soldaten aller französischen Waffengattungen aus, die vor Napoleon I. und seinem glänzenden Generalstabe vorbeidefiliren. Die Decoration im Hintergrunde der Vitrinen stellt eine Stadt vor hundert Jahren vor, in der sich die den vorüberziehenden Truppen zujauchzende Menge drängt. Auf den ersten Blick ist man versucht, das Ganze für ein herrliches Spielzeug zu halten, in Wirklichkeit aber ist es das malerischeste und wichtigste Document der verschiedenen Heeres-Uniformen unter dem ersten Kaiserreiche. Die 19,000 kleinen Soldaten bilden nämlich die berühmteSammlung des alten Elsässers Würtz, der sich die gewissenhafte und minutiöse Nachbildung der Napoleon'schen Truppen zur Lebensaufgabe gemacht hat.

— **Das Stubenmädchen** Susanne A. und die Köchin Margarethe D. in Budapest waren in heftiger Liebe zu einem und demselben Husarencorporal entbrannt, der seinerseits Beiden herzlich zugethan war, was jedoch keineswegs nach dem Geschmack der beiden Mädchen war. Da jede von ihnen sich des ausschließlichen Besitzes des Geliebten erfreuen wollte, beschlossen sie, die Angelegenheit nach bekanntem Muster auf „ritterlichem" Wege zu erledigen; die unterliegende Partei sollte gleichzeitig zu Gunsten ihrer Nebenbuhlerin auf den schneidigen Marssohn verzichten. Das Duell fand auf der Aeußeren Kerepeserstraße statt; als Waffen dienten Kochlöffel, Tranchirmesser, Reibeisen und sonstige Küchenrequisiten. Auch Sekundanten — beiderseitige Freundinnen — waren zur Stelle. Vorsorglich hatte man gleich zu Beginn des Zweikampfes um die Freiwillige Rettungsmannschaft telephonirt, deren Anwesenheit thatsächlich nöthig war, denn sie fand bei ihrer Ankunft die zwei Rivalinnen aus zahlreichen Wunden blutend vor. Beide wurden in's Rochusspital befördert.

— **Wilhelm Friedensburg**, ein Bruder des verstorbenen Breslauer Oberbürgermeisters und Vater des langjährigen Leiters des historischen Instituts in Rom, Prof. Walther Friedensburg, hat dieser Tage auf eine 50jährige Thätigkeit in der Redaction der „Hamburger Nachrichten" zurückgeblickt. Friedensburg ist trotz seiner fast 79 Lebensjahre verhältnißmäßig noch sehr rüstig; nur ein Augenleiden plagt ihn seit Kurzem, doch ist das Leiden nicht so schlimm, daß es ihn bei seiner Arbeit in der Redaction hindert. Gleich den Jüngsten ist er noch täglich eine Reihe von Stunden unermüdlich thätig, da er an geistiger Frische noch nichts eingebüßt hat.

— **Mit dem Dampfer** „Citta di Genova" langte aus Las Palmas in Genua die Besatzung des untergegangenen italienischen Segelschiffes „Nemesis" an. Das Schiff wurde auf der Fahrt von Cadix nach Süd-Amerika in der Höhe von Kap Verde von einem furchtbaren Cyclon überrascht, der das Fahrzeug zum Wrack machte, so daß die Mannschaft und der Capitän sich in das einzige Boot flüchteten, um wenigstens das nackte Leben zu retten. In diesem kleinen Boot, das mit Segelresten und Raaenstücken kuttermäßig abjustirt wurde, das aber zur Unterbringung von Proviant und Wasserfäßchen fast gar keinen Raum bot, brachten die vierzehn Personen unter den fürchterlichsten Entbehrungen 22 Tage zu, bis sie 1550 Meilen von der Unglücksstätte durch den englischen Dampfer „Anglo-Chilian" aufgenommen wurden, dessen Capitän sich der Bedauernswerthen annahm und sie nach Natal brachte, von wo aus sie durch den italienischen Consul nach Genua befördert wurden.

— **Auf dem australischen** Festlande nähert man sich jetzt dem Sommer, und es beginnen nunmehr dort die Sorgen der Landwirthschaft um die Ernte. In diesem Frühjahr, d. h. im Monat October, sind von dem Regierungsmeteorologen der Colonie Queensland bemerkenswerthe Versuche gemacht worden, um Wolken durch Schüsse zu zerstreuen oder in Regen aufzulösen. Während man in anderen Ländern das Regenschießen längst aufgegeben hat und ein ähnliches Verfahren nur noch zur Vertreibung von Hagelwolken hier und da versucht, scheint man in Australien damit mehr Glück gehabt zu haben. Der erwähnte Meteorologe theilt mit, daß in Gegenwart vieler Zuschauer ein Schuß mit 7½ Unzen Sprengpulver abgefeuert wurde, während eine schwere Haufenwolke auf die Erde niederhing. Zunächst begannen die Enden der Wolke nach allen Richtungen auseinander zu fliegen. Anderthalb Minuten darauf wurde ein zweiter Schuß abgefeuert, wobei die Wolke in verschiedene Theile zerriß. Dann wurde noch ein dritter Schuß abgegeben, und zwei Sekunden nach diesem war die Wolke gänzlich verschwunden.

— **Eine Reise um die Welt** im Selbstfahrer beabsichtigt Herr Max Cudell aus Aachen mit einigen französischen und englischen Sportgenossen im nächsten Frühjahre zu unternehmen. Die Reise geht von Paris über Aachen, Berlin, Moskau durch Sibirien nach Peking und Tokio. Ein Dampfer führt die Reisenden über den Großen Ocean nach San Francisco, von wo sie sich zunächst südlich, dann quer durch Mexico und wieder nördlich nach Chicago und New York wenden wollen. Die Rückkehr soll über den Atlantischen Ocean nach Berlin erfolgen. Die Fahrt soll sich durchweg zwischen dem 40. und 50. Breitegrad bewegen, sodaß die Reisenden stets mit ungefähr gleichen Temperaturverhältnissen zu rechnen haben. Für die von sechs Personen geplante Fahrt wird ein 30pferdiger Panhard und Levassor-Wagen benutzt, dessen Preis 50,000 Francs beträgt. Die Gesammtkosten des Unternehmens werden von den Reisenden zu gleichen Theilen getragen und sind auf 250,000 Francs veranschlagt. Als Warnungs- und Schreckmittel ist an dem Selbstfahrer eine Vorrichtung für Selbstschüsse angebracht. Hinter dem für zwei Personen berechneten Lenksitz des Wagens befindet sich ein Raum, der für vier Personen bequem Platz bietet; die Platform ist zur Unterbringung von Ersatztheilen und Lebensmitteln bestimmt.

— **Von dem 22 Jahre alten** Gartenbauschüler Richter aus Dresden sind mehrere Mordanschläge auf sächsische Geistliche geplant gewesen, von denen der eine beinahe verhängnißvolle Folgen gehabt hätte. In Schlunzig schoß der Attentäter, als ihm Frau Pastor Dittmann den Eintritt in die Pfarrei verwehrte, einen sechsläufigen Revolver ab, ohne zum Glück einen Menschen zu treffen. Als Tags darauf Richter wieder erschien, um den Pfarrer zu sprechen, und dabei verhaftet wurde, spielte sich eine tragische Scene ab. Frau Pastor Dittmann erkannte nämlich in dem ihr vorgeführten „Bettler" ihren — eigenen leiblichen Bruder! Man kann sich denken, welch' tief erschütternden Eindruck dieses Wiedersehen auf die Bedauernswerthe machte. Wie jetzt bekannt wird, schwebte Pastor Dittmann amBußtag in wirklicher Lebensgefahr. Wie der Verhaftete bekannte, wollte er an diesem Tage den Pfarrer von der Kanzel herunterschießen. Richter hatte sich thatsächlich im Gotteshause eingefunden, während der Predigt den Revolver gespannt, sich dann aber rasch wieder entfernt, als er sah, daß nicht sein Schwager, sondern ein Bruder von ihm selbst den Gottesdienst übernommen hatte. Richter, dessen Vater gleichfalls Pfarrer (in Kemnitz bei Löbau) ist, wird in einer Irrenanstalt bei Colditz auf seinen geistigen Zustand beobachtet.